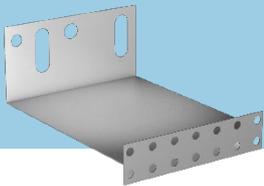


TECHNISCHES MERKBLATT

30079

WDVSMART

SOCKELSCHIENE ALU



EINSATZBEREICH

WDVSmart Sockelschiene Alu als universell einsetzbares Sockelprofil aus Aluminium in Trogform.

EIGENSCHAFTEN

- hohe Stabilität
- gewohnter Zuschnitt

FARBTON: aluminium

GEBINDE: 20 m/Karton

VERBRAUCH:

Variante	Verbrauch
43 mm / 2 m Länge	1 m/m
63 mm / 2 m Länge	1 m/m
83 mm / 2 m Länge	1 m/m
103 mm / 2 m Länge	1 m/m
123 mm / 2 m Länge	1 m/m
143 mm / 2 m Länge	1 m/m
163 mm / 2 m Länge	1 m/m
183 mm / 2 m Länge	1 m/m
203 mm / 2 m Länge	1 m/m
223 mm / 2 m Länge	1 m/m
243 mm / 2 m Länge	1 m/m

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesauschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOC, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen

durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Entsprechend des Untergrundes geeignete Dübel verwenden werden Unebenheiten nicht ausreichend ausgeglichen, führt das zu Spannungen und Verformungen der Schiene und erschweren ein fluchtgerechtes Aufsetzen der Dämmstoffe.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Je nach Untergrund entsprechend. Vorhandenen Untergrund auf Hohlstellen und Tragfähigkeit prüfen. Grobe Mörtelgrate sind zu entfernen. Unebenheiten können mit der entsprechenden Unterlegscheibe ausgeglichen werden. Sobald die Menge an Unterlegscheiben die Stabilität der Befestigung beeinflusst, ist vor Montage eine Ausgleichspachtelung notwendig. Größere Unebenheiten können mit geeignetem Putz ausgeglichen werden (z.B. WDVSMART K+A Uni-Mörtel, WDVSMART K+A Mörtel Weiss).

VERARBEITUNG

Es wird ein Bohrer mit \varnothing von 8 mm benötigt für den notwendigen WDVSmart Schlagdübel. Die Ausladung der Sockelschiene ist entsprechend der Dämmstoffdicke zu beachten. Zur einfacheren Verarbeitung sind die Ausladungen immer etwas größer als die Dämmstoffdicke (z.B. 103 mm Ausladung für 100 mm Dämmstoffe). Plattenstöße sind versetzt aufzusetzen. Für eine saubere Verarbeitung der Dämmplatten muss die

Sockelschiene plan eben und waagrecht montiert werden. Die Verbindung von Sockelschienen findet über Sockelschienenverbinder statt, je nach Bedarf als Stücke oder Stangenware.

ANWENDUNGSHINWEISE:

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EneV, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.

BESONDERE HINWEISE

Eine einwandfreie Verankerung ist zu prüfen, ggf. ist in entsprechendem Abstand ein neuer Dübel zu setzen.

LAGERUNG

Trocken und eben lagern.

ENTSORGUNG

Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die dieses Technische Merkblatt nicht beantworten konnte oder objektbezogene Einsatzzwecke wenden Sie sich an unseren Technischen Kundendienst 06324-709-0. Gerne helfen wir Ihnen bei allen Details weiter.

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe,

Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen.

Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung

oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/OKTOBER/PR